

Tätigkeitsbericht 2018

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe des ASB mbH (im folgenden GmbH für KJH genannt) ist hauptsächlich auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendhilfe und in einem geringen Umfang im Bereich der Behindertenhilfe tätig. Sie dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken. Der Zweck wird verwirklicht durch die Bereitstellung von stationären, teilstationären und ambulanten Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien zur Vermeidung und Überwindung von Benachteiligungen und schwierigen Lebenslagen, durch Förderung der Kindertagesbetreuung und durch offene und präventive Angebote und Projekte in der Jugend- und Gemeinwesenarbeit.

Die GmbH für KJH ist eine 100%ige Tochter des ASB-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern und Mitglied im Wohlfahrtsverband DER PARITÄTISCHE Mecklenburg-Vorpommern.

Die GmbH für KJH bestand am 31.12.2018 in Mecklenburg-Vorpommern aus sechs organisatorischen Einheiten in unterschiedlicher Größe an verschiedenen Standorten. Der größte Teil befindet sich in Rostock und der näheren Umgebung. Sie verfügt über ein differenziertes Leistungsangebot mit den Schwerpunkten Erzieherische Hilfen, Kindertagesbetreuung und Kinder- und Jugendarbeit.

Einrichtungen und Hauptstandorte der GmbH für KJH sind:

1. FamilienKompetenzZentrum I und Stadtteilbegegnungszentrum Rostock
2. FamilienKompetenzZentrum II und Kindertagesstätten Rostock
3. Kinder- und Jugendhilfezentrum Rostock, Bereich Außenwohngruppen
4. Kinder- und Jugendhilfeverbund "Rostocker Land"
5. Kinderhaus „Krup unner“
6. Erziehungsstellenverbund und Kindertagesstätten Güstrow

Die GmbH für KJH erbringt ihre Leistungen überwiegend auf Grundlage des SGB VIII und im Rahmen des SGB XII.

B. Wirtschaftsbericht

Die Wettbewerbsposition der GmbH für KJH als sozialer Dienstleister ist eng geknüpft an die Gesamtentwicklung des Bundeslandes. Die Leistungserbringung der GmbH für KJH ist stark vom Verhalten der finanzierenden Kostenträger (Jugendämter, Bundesland Mecklenburg-Vorpommern, Kommune) abhängig. Zunehmender Kostendruck bei den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe wirkt sich sowohl auf die Verhandlung der Leistungsangebote und kostendeckender Entgeltsätze als auch auf die Bewilligung von Leistungen aus. Die GmbH für KJH ist bestrebt, sich auf diese Entwicklung in ihrer strategischen Ausrichtung und der Gestaltung ihrer Angebote einzustellen.

Die Nachfrage unserer Leistungsangebote war im Geschäftsjahr 2018 weiterhin gut. Die Belegungssituation konnte aufgrund verschiedenster Maßnahmen stabilisiert werden. Auch die stärkere Orientierung der Jugendämter hinsichtlich Familienaktivierung und sozialräumlicher Unterbringung der Klienten wirkte sich positiv auf die Nachfrage unserer Angebote aus.

Die GmbH für KJH nutzt als Betriebsstätten überwiegend angemietete Gebäude und Einrichtungen. Grundstücke und Gebäude der Wohngruppe „Küstenwind“ in Elmenhorst-Lichtenhagen und der Jugendwohngruppe Friedrich-Franz-Straße in Bad Doberan sind im Eigentum der GmbH für KJH.

An dem 2016 gekauften Wohnhaus der Wohngruppe „Küstenwind“ wurden bis 6/2018 umfangreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen durchgeführt.

Im März 2018 wurden die beiden Kindertagesstätten „Klimperkiste“ und „Sonnenblume“ der ASB Güstrow Kita gGmbH des ASB OV Güstrow e. V. übernommen. Damit betrieb die GmbH für KJH im Geschäftsjahr 2018 vier Kindertagesstätten.

Zum 01.08.2018 wurde das FamilienKompetenzZentrum in Lichtenhagen vom städtischen Eigenbetrieb KOE der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an die GmbH für KJH übergeben. Die Projekte und Angebote zogen bis Ende November 2018 schrittweise in das neue Gebäude um.

Die GmbH für KJH beschäftigte mit Stand vom 31. Dezember 2018 in ihren Einrichtungen insgesamt 383 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bundesfreiwilligendienstleistende. Die Anzahl der Mitarbeiter ist damit gegenüber dem Vorjahr (351 Mitarbeiter) um 32 Mitarbeiter gestiegen. Von den 383 Personen waren 350 Mitarbeiter hauptamtlich beschäftigt, 20 geringfügig beschäftigt, 1 Auszubildender, 1 Praktikant und 11 Personen absolvierten einen Bundesfreiwilligendienst. Im Jahresdurchschnitt 2018 hatte die ASB GmbH für KJH 368 Beschäftigte.

Systematische Personalentwicklung, lebenslanges Lernen und betriebliches Gesundheitsmanagement sind angesichts der demografischen Entwicklung und des spürbaren Fachkräftemangels zu zentralen Managementaufgaben geworden. Sowohl auf der Führungsebene als auch in den Einrichtungen wurde deshalb weiterhin an einer kontinuierlichen Personalentwicklung gearbeitet. Zur Akquise von Praktikanten und zukünftigen Beschäftigten wurden Kooperationen zu Fachhochschulen und Beruflichen Schulen in der Region ausgebaut. Einen hohen Stellenwert haben die Weiterbildung der Fach- und Führungskräfte, regelmäßige Supervisionen und Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Arbeitsmotivation.

Die GmbH für KJH ist nach dem Qualitätssicherungssystem KQS-Lern- und Kundenorientierte Qualitätsentwicklung bis 2020 testiert.

Seit 2010 bietet die GmbH für KJH Erziehungsstellen an verschiedenen Standorten in Rostock und im Umland mit je 1 - 2 Plätzen an. Im Geschäftsjahr 2018 wurden 11 Erziehungsstellen betrieben. Die durchschnittliche Belegung der Erziehungsstellen lag 2018 bei 12 Plätzen (Vorjahr: 13,5 Plätze).

Die offene Jugendarbeit wird von der GmbH für KJH in der Hansestadt Rostock, in Sanitz und an Standorten des Amtes Neubukow-Salzhaff geleistet. Finanziert durch Fördermittel wurde an zwei Standorten in Rostock und in Sanitz die Schulsozialarbeit durch die GmbH für KJH geleistet.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

In den stationären und teilstationären Einrichtungen wird aufgrund bundesweiter Tendenzen und der Bedarfslage vor Ort von einer gleichbleibenden Nachfrage und Auslastung im Vergleich zu 2018 ausgegangen. Spezialleistungen werden zugunsten einer inklusiven Betreuung und Förderung der Kinder und Jugendlichen schrittweise mit Regelangeboten verknüpft.

In der Zusammenarbeit mit den beiden größten Kostenträgern, der Hansestadt Rostock und dem Landkreis Rostock sind die Verhandlungen von Leistungsentgelten schwieriger geworden. Diese Entwicklung hat sich auch im Jahr 2018 fortgesetzt. Es wird für die Kalkulation neuer Entgeltsätze zunehmend auf vergangenheitsorientierte Kosten und deren Nachweis abgestellt. Die Kalkulation zukünftiger Kostensteigerungen beruht hauptsächlich auf Personalkostensteigerungen die Verhandlung kostendeckender Entgeltsätze auch für die Zukunft zunehmend erschweren. Mehrere Schiedsstellenverfahren mussten eingeleitet werden, um eine Vereinbarung ab dem beantragten Zeitpunkt zu sichern, da sich die Verhandlungen mit den öffentlichen Kostenträgern wegen Personalmangel meist nicht innerhalb der gesetzlichen Frist nach Beantragung neuer Entgelte führen lassen.

Der Fachkräftemangel im pädagogischen Bereich wird sich weiter verstärken. Zur Gewinnung und Bindung von Personal wird ab Herbst 2018 eine Personalgewinnungskampagne durchgeführt. Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist in der GmbH für KJH fester Bestandteil der Unternehmenskultur.

Zu den wesentlichen Zielen für das Geschäftsjahr 2019 zählen die Entwicklung von einheitlichen Qualitätsstandards für die Kindertagesstätten, die Einführung eines neuen pädagogischen Dokumentationsprogramms und der Beginn der intensiven Phase für die Retestierung nach KQS. Für die Kindertagesstätte „Sonnenblume“ wird ein Neubau mit einer Kapazitätserweiterung von 78 auf bis zu 129 Plätzen mit Baubeginn frühestens ab 2020 geplant. Der Kauf von Grundstück und Gebäude der Kindertagesstätte „Klimperkiste“ und der Beginn der Planung der Sanierung der Kita ist für 2019 geplant. Für die Kindertagesstätte „Klimperkiste“ wird mit einer verminderten Platzkapazität geplant. Für das sanierungsbedürftige Objekt der Wohngruppe „Archehof“ in Kröpelin wird eine Alternative gesucht.

Die Beschäftigten werden zum 01.08.2019 durch einen Anwendungstarifvertrag zum TVöD-B überleitet. Eine Anpassung an den TVöD zu 100 % erfolgt stufenweise bis 31.12.2022. Aufgrund dessen sind Neuverhandlungen der Entgelte mit den Kostenträgern zum 01.08.2019 erforderlich. Mit Überleitung des bisherigen Tarifsystems der GmbH für KJH in die Entgeltordnung des TVöD-B werden die Rahmenbedingungen für die Beschäftigten verbessert und die Attraktivität als Arbeitgeber für die beschäftigten Fachkräfte und für die Gewinnung neuer Mitarbeiter erhöht.

Für 2019 wird weiterhin von einer gleichbleibend guten Nachfrage nach unseren Angeboten ausgegangen.

In der GmbH für KJH sind gegenwärtig keine wirtschaftlichen und rechtlichen Bestandsgefährdungspotentiale und keine sonstigen Risiken mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennbar.